



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Landrätinnen und Landräte der Kreise
im Lande Nordrhein-Westfalen

Oberbürgermeisterinnen und
Oberbürgermeister der kreisfreien Städte
im Lande Nordrhein-Westfalen

Städteregionsrat Aachen

über die

Bezirksregierungen

Arnsberg

Detmold

Düsseldorf

Köln

Münster

nachrichtlich:

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen
Wolbecker Straße 237
48155 Münster

Katastrophenschutz;

Landeskonzept der überörtlichen Hilfe NRW »Sanitätsdienst und Betreuungsdienst« (Ausgabe 1. Juli 2013)

Mein Erlass vom 10.08.2009 – Az.: 73 - 52.03.04 –

23. August 2013

Seite 1 von 3

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

73 - 52.03.04

MR Probst

Telefon 0211 871-2476

Telefax 0211 871-162476

helmut.probst@mik.nrw.de

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01

Telefax 0211 871-3355

poststelle@mik.nrw.de

www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahnlinien 704, 709, 719

Haltestelle: Poststraße



Anlagen: – 1 –

Seite 2 von 3

Mit (Bezugs-)Erlass vom 10.08.2009 – Az.: 73 - 52.03.04 – hatte ich die zuvor im Lande Nordrhein-Westfalen mit allen beteiligten Aufgabenträgern und Fachverbänden abgestimmten Katastrophenschutz-Konzepte

**»Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW«
(BHP-B 50 NRW – Ausgabe Juli 2009),**

**»Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW«
(BTP-B 500 NRW – Ausgabe Juli 2009)**

und

**»Patiententransport-Zug 10 NRW«
(PT-Z 10 NRW – Ausgabe Juli 2009)**

übersandt und die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger zur Abwehr von Großschadensereignissen im Sinne von § 1 Abs. 3 FSHG gebeten, auf Grundlage dieser Konzepte die örtlichen und überörtlichen Planungen im Sanitäts- und Betreuungsdienst umzusetzen.

Auf Veranlassung meines Hauses hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des heutigen Leiters des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IdF NRW), Herrn Direktor Berhold Penkert, diese Katastrophenschutz-Konzepte zwischen November 2011 und Juni 2013 evaluiert und überarbeitet.

Als Anlage übersende ich das mit den kommunalen Spitzenverbänden und den im Katastrophenschutz im Lande Nordrhein-Westfalen mitwirkenden Hilfsorganisationen abgestimmte

**Landeskonzept der überörtlichen Hilfe NRW
»Sanitätsdienst und Betreuungsdienst«
(Ausgabe 1. Juli 2013)**

zur weiteren Verwendung. Ich bitte die Kreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger zur Abwehr von Großschadensereignissen im Sinne von



§ 1 Abs. 3 FSHG, auf Grundlage dieses evaluierten und nunmehr fortgeschriebenen Konzepts die örtlichen und überörtlichen Planungen im Sanitäts- und Betreuungsdienst weiter umzusetzen.

Seite 3 von 3

Das Konzept steht im Kürze auch in elektronischer Form auf der Homepage des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen unter

[»www.idf.nrw.de«](http://www.idf.nrw.de)

zur Verfügung.

Im Auftrag

Cornelia de la Chevallerie
(Cornelia de la Chevallerie)